

# Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „CDL“ vom 27. November 2021 15:16

Danke [Mueller Luedenscheidt](#) für deine diskursiven Einsatz gestern. Ich habe ein paar Mal angesetzt etwas zu schreiben, hatte aber letztlich den Eindruck, es würde mich nur Kraft kosten und Nerven und dennoch nichts durchdringen. Ich bin dennoch froh, dass du zumindest versucht hast an der einen oder anderen Stelle eine kritische Auseinandersetzung mit den Folgen und/oder der realen Umsetzbarkeit vorgeschlagener Maßnahmen anzustoßen. Als jemand der rund zwei Jahrzehnte im Dreiländereck verbracht hat (und auch davor schon zwei Jahre im deutsch-polnischen Grenzraum gelebt hat) und dieses in vieler Hinsicht als gemeinsame Region empfindet, in der man jahrzehntelang darum gerungen hat Grenzen- vor allem in den Köpfen- ab- nicht aufzubauen, Gemeinsames wieder wertzuschätzen und zu fördern, statt Trennendes auszubauen und damit- genau wie andere grenznahe Räume- einen unersetzlichen Beitrag zu Frieden und Sicherheit in Europa zu leisten halte ich den Gedanken an erneute Schlagbäume für ebenso unerträglich wie unrealistisch. Wer damit erst einmal anfängt innerhalb Europas kann letztlich innerdeutsch nicht aufhören- dafür sind die Unterschiede bei Impfquoten und Ansteckungszahlen zu eindeutig. Wer Schlagbäume und scharfe Grenzkontrollen für die Lösung hält macht- meines Erachtens- auch vor weiteren Tabus nicht halt. Das Beispiel Chinas zeigt, was das in letzter Instanz für Menschenrechte bedeuten kann, der phasenweise verrohte Diskurs in diesem Forum über Zwangsimpfungen oder auch die medizinische Nichtbehandlung Ungeimpfter macht deutlich, welche ethischen Grenzen bei manchen bereits gefallen sind.

Für mich bleibt eine konsequente **Impfpflicht** (nicht Zwang) für alle Erwachsenen der Königsweg, um dieses Virus einhegen zu können. Ich habe keinen Zweifel daran, dass man bei Biontech oder auch Moderna den Impfstoff in ausreichender Weise anpassen wird können an Omikron oder andere Varianten wenn dies erforderlich werden sollte. Ich bin zuversichtlich, dass diese Firmen auch weiterhin ihre Impfstoffproduktion ausbauen werden, so dass es immer weniger Probleme geben wird ausreichend Impfstoff zu bekommen.

Möglicherweise wird man mittelfristig generell bei Flugreisen über eine anschließende 14tägige Quarantäne mit der Option sich per PCR-Test nach X Tagen freitesten zu können nachdenken müssen, weil es immer wieder neue Varianten geben kann und wird. Das könnte ja ganz nebenbei ein durchaus wünschenswerter Beitrag sein zur Reduktion von Flugreisen im Hinblick auf den Klimawandel. Im Fernverkehr sehe ich nicht, wie sich das durchsetzen ließe ohne am Ende eine Situation zu haben wie GB aktuell (aus anderen Gründen), weil LKW-Fahrer nicht genügend verdienen, um sich 14 Tage Verdienstausschlag samt Aufenthalt im Quarantänehotel vor jeder landesübergreifenden Fuhre leisten können und unser Wirtschaftssystem sich nicht wieder zurückfahren lässt von zunehmender Globalisierung zu möglichst autarker, landesinterner Produktion (die es so auch nie gab). Impfen ist die Lösung die ich sehe, deshalb sollte eine Impfpflicht auch möglichst früh eingeführt werden und möglichst nicht nur einzelne

Gruppen, sondern sämtliche Erwachsene umfassen.